



## Newsletter Dezember 2020



**Liebe M@dita-Interessierte, liebe Partner\*innen,**

ein erstes, wirklich außergewöhnliches M@dita-Jahr neigt sich dem Ende zu. Mehr denn je blicken wir auf unser Gesundheitssystem und smarte digitale Lösungen für die Versorgung. Und des Öfteren prophezeien die Medien uns einen möglichen Corona-Babyboom – ob es so kommen wird, kann nur das kommende Jahr zeigen.

So oder so: Wir freuen uns sehr darauf, für die Versorgung von Schwangeren künftig eine ebenso sichere wie komfortable Digitallösung zur Verfügung zu stellen! Die letzten Vorbereitungen dafür laufen aktuell auf Hochtouren. Die intensiven Tests der innovativen Anwendungen (M@dita-App und M@dita-Portal mit digitalem Mutterpass) sind für uns jetzt besonders wichtig.

Sobald der konkrete Starttermin des M@dita-Programms feststeht, informieren wir Sie rechtzeitig und versenden auch die Einladungen zu unseren technischen Schulungen. Bis dahin besteht weiterhin die Möglichkeit, M@dita in unseren [Online-Programmvorstellungen](#) näher kennenzulernen.

Lesen Sie in diesem Newsletter mehr über das bereits gestartete „[M@dita-Netzwerk Schleswig-Holstein](#)“ und die Online-Befragung zur Evaluation des Programms, für die schon jetzt Schwangere und Mütter gesucht werden.

Bis zum Start stehen wir Ihnen gerne für alle Fragen zur Verfügung. Unsere Kontaktdaten finden Sie unter [www.madita.online/kontakt](http://www.madita.online/kontakt).

**Ein gesundes Weihnachtsfest und einen tollen Start ins Jahr 2021 wünscht Ihnen das Team von M@dita!**

## Digitaler Fortschritt trifft regionale Vernetzung: Start des „M@dita-Netzwerks Schleswig-Holstein“

M@dita steht für eine interdisziplinäre Vernetzung und die Rundumbetreuung der Schwangeren von Anfang an. Gemeinsam mit den Frühen Hilfen und Trägern von sozialen Beratungs- und Unterstützungsangeboten möchten wir belasteten Schwangeren frühzeitig Unterstützung bieten und Familien gezielt stärken, um den Neugeborenen einen guten, gesunden Start ins Leben zu ermöglichen.



### Verknüpfung von medizinischen und sozialen Versorgungsstrukturen

Mithilfe des speziell entwickelten M@dita-Fragebogens können Hebammen und Frauenärzt\*innen ermitteln, ob bei der Schwangeren ein besonderer Unterstützungsbedarf besteht. Dank der digitalen Lösung (M@dita-Portal) werden ihnen anschließend automatisch passende Unterstützungs- und Beratungsangebote (vor Ort und online) angezeigt. Gemeinsam mit den werdenden Müttern kann dann entschieden werden, welches Angebot das richtige ist. Die Schwangeren können zudem fortlaufend bei der Inanspruchnahme unterstützt werden, z. B. indem eine direkte Terminvereinbarung stattfindet und in der weiteren Versorgung ein Nachhalteprozess erfolgt (nur auf Wunsch der Schwangeren).

### So macht M@dita passende Angebote noch leichter zugänglich

Um den gewünschten niedrigschweligen Zugang zu den bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten zu ermöglichen, müssen die Angebote der Region im M@dita-Portal stets aktuell und leicht auffindbar sein. Dafür haben wir in den vergangenen Monaten unter [www.madita-netzwerk.online](http://www.madita-netzwerk.online) eine passwortgeschützte Plattform für Träger bzw. Institutionen der Region aufgebaut. Hier können die Verantwortlichen die bereits vorab durch unser Team ermittelten Angebote prüfen, ändern und jederzeit weitere, noch nicht erfasste Angebote hinzufügen. Ein weiterer Vorteil: Die Träger und Institutionen können nicht nur ihre eigenen Angebote verwalten, sondern auch die kategorisierten Angebote in den einzelnen Regionen einsehen.

**m@dita.**

**M@dita-Netzwerk  
Schleswig-Holstein**

**Überblick zu den Beratungs-  
und Unterstützungsangeboten  
für Schwangere in der Region**

Profil bearbeiten  
Ausloggen

Eingeloggt als M@dita

**Meine Angebote**  
Hier können Sie Ihre Angebote prüfen, bearbeiten und freigeben. Außerdem können neue Angebote hinzugefügt oder deren Löschung veranlasst werden.

Meine Angebote bearbeiten

**Angebote der Region**  
Hier können Sie eine nach Kreisen und Städten sortierte Übersicht aller Angebote einsehen, die im Rahmen des M@dita-Programms erfasst wurden.

Angebote der Region einsehen

## Ein starkes Netzwerk für die Schwangerenversorgung

Um im Rahmen von M@dita den Austausch zwischen Frühen Hilfen, Hebammen, Frauenärzt\*innen und weiteren regionalen Partnern zu fördern, werden künftig interdisziplinäre (Online-)Fachtreffen in den Kreisen und kreisfreien Städten organisiert. Hier können die beteiligten Akteure gemeinsam aktuelle Themen der Schwangerenversorgung diskutieren und so aktiv das Netzwerk und die Strukturen in ihrer Region stärken.

Weitere Informationen zum „M@dita-Netzwerk Schleswig Holstein“ unter: [www.madita.online/madita-netzwerk](http://www.madita.online/madita-netzwerk) und in dieser [Hintergrundinfo](#) zum Netzwerk.

## Schwangere und Mütter für Online-Befragung gesucht – Ihre Unterstützung lohnt sich!



Für unser M@dita-Programm, das seit 2020 über den Innovationsfonds gefördert wird, ist eine umfangreiche Evaluation von besonderer Bedeutung: Diese Aufgabe übernimmt das Hamburg Center for Health Economics der Universität Hamburg (HCHE) – und aktuell werden bereits Schwangere und Mütter für eine ca. zehnmündige Online-Befragung gesucht.

## Erlebte Betreuung und Stillen im Fokus

Vier Monate nach der Geburt möchte das HCHE durch die Online-Befragung von Müttern erfahren, wie lange sie ihr Kind gestillt haben und wie sie die Betreuung während der Schwangerschaft erlebt haben. Die Ergebnisse dieser Rückmeldungen von Frauen, die nicht an M@dita teilgenommen haben, werden später mit denen der M@dita-Teilnehmerinnen verglichen, um so die Effekte des Programms zu evaluieren.

## Gemeinsam viele Frauen erreichen

Hebammen und Frauenärzt\*innen haben tagtäglich Kontakt zu werdenden Müttern und können diese besonders gut auf die Online-Befragung aufmerksam machen. Damit dies möglichst einfach und reibungslos funktioniert, stellt das HCHE alle entsprechenden Materialien zur Verfügung. Frauenärzt\*innen und Hebammen, die bei der Gewinnung der sogenannten Kontrollgruppe mitwirken, unterstützen nicht nur die Weiterentwicklung der Strukturen in der Schwangerenversorgung, sondern erhalten je ausgefüllter Teilnahmekarte 2 € als Dankeschön. Nach abgeschlossener Befragung versendet das HCHE außerdem einen 10€-Wunschgutschein an jede befragte Mutter.

[Hier finden Sie eine kurze Anleitung für die Gewinnung \(bitte klicken!\).](#)

### Sie haben Interesse Schwangere und Mütter für die Online-Befragung zu begeistern?

Dann schicken Sie gerne eine E-Mail mit dem Betreff „Online-Befragung M@dita“ an: [katja.stahl@uni-hamburg.de](mailto:katja.stahl@uni-hamburg.de)

## Die nächsten Online-Programmvorstellungen

Mittwoch, 06.01.2021 | 16:00 Uhr

Mittwoch, 13.01.2021 | 16:00 Uhr

Mittwoch, 20.01.2021 | 16:00 Uhr

Mittwoch, 27.01.2021 | 16:00 Uhr

Mittwoch, 03.02.2021 | 16:00 Uhr

[Hier online anmelden](#)